



<p>Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichengeordnung vom 30.07.1981. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.</p> <p>Hamm.</p> <p>Städt. Vermessungsdirektor</p> <p>Für den Entwurf: Hamm, 04. 07. 1989</p> <p><i>Krause</i> Stadtdirektor</p>	<p>Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung.</p> <p>Hamm, 04. 07. 1989 Der Oberstadtdirektor I. A.</p> <p><i>Meyer</i> Lfd. Städt. Baudirektor</p>	<p>Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB hat am 12.06.1989 als Bürgerbeteiligung / als Bürgerbeteiligung / als Bürgerbeteiligung stattgefunden.</p> <p>Hamm, 04. 07. 1989 Der Oberstadtdirektor I. A.</p> <p><i>Meyer</i> Lfd. Städt. Baudirektor</p>	<p>Der Rat der Stadt Hamm hat die gemäß § 3 (2) BauGB erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit der Begründung vom 04. 07. 1989 am 30. 08. 1989 beschlossen.</p> <p>Hamm, 06. 09. 1989 Der Oberstadtdirektor I. A.</p> <p><i>Meyer</i> Lfd. Städt. Baudirektor</p>	<p>Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BauGB diesen Bebauungsplan einschließlich der in der Farbe eingetragenen Änderungen am 12. 12. 1989 als Sitzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist Bestandteil des Ratbeschlusses vom 12. 12. 1989.</p> <p>Hamm, 21. 12. 1989 Der Oberstadtdirektor I. A.</p> <p><i>Meyer</i> Lfd. Städt. Baudirektor</p>	<p>Die in der Verfügung des Regierungspräsidenten Arnsberg vom 04. 07. 1989 enthaltenen Nebenbestimmungen sind in der Farbe eingetragenen. Der Rat der Stadt Hamm hat diesen Nebenbestimmungen durch den Satzungsänderungsbeschluss vom 12. 12. 1989 zugestimmt.</p> <p>Hamm, 01. 01. 1990 Der Oberstadtdirektor I. A.</p> <p><i>Meyer</i> Lfd. Städt. Baudirektor</p>
---	--	---	---	--	--

### ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN (BauGB Sonderbestimmungen)

Art der baulichen Nutzung	Bauart	Art der baulichen Nutzung	Bauart
WR Reine Wohngebiet § 3 BauVO	II	GE g 0,8 16	II
WA Allgemeine Wohngebiet § 4 BauVO	III	GE g 0,4 08	III
MI Mischgebiet § 5 BauVO	IV	GE g 0,2 04	IV
MK Kerngebiet § 7 BauVO	V	GE g 0,1 02	V
GE Gewerbegebiet § 9 BauVO	VI	GE g 0,05 01	VI
GI Industriegebiet § 10 BauVO	VII	GE g 0,02 005	VII
SO Sondergebiet § 11 BauVO	VIII	GE g 0,01 002	VIII

Maß der baulichen Nutzung (Die Zahlenwerte sind Beispiele)

II	Höchstgrenze	Zahl der Vollgeschosse	1,7 BauVO
III	Höchstgrenze	Grundflächenzahl	0,17 BauVO
IV	Höchstgrenze	Grundflächenzahl	0,19 BauVO
V	Höchstgrenze	Grundflächenzahl	0,20 BauVO
VI	Höchstgrenze	Grundflächenzahl	0,21 BauVO

Bebauungsarten, Höhen und Begrenzungen

o	offen	g	gestrichelt	Beweis
a	abwärtshohl	a	abwärts	Beweis
▲	nur Einzel- und Doppelhäuser	▲	nur Einzelhäuser	
▲	nur Doppelhäuser	▲	nur Doppelhäuser	
▲	nur Gruppen	▲	nur Gruppen	
▲	nur Einzel- und Doppelhäuser	▲	nur Einzel- und Doppelhäuser	
▲	nur Einzelhäuser	▲	nur Einzelhäuser	
▲	nur Doppelhäuser	▲	nur Doppelhäuser	
▲	nur Gruppen	▲	nur Gruppen	
▲	nur Einzel- und Doppelhäuser	▲	nur Einzel- und Doppelhäuser	
▲	nur Einzelhäuser	▲	nur Einzelhäuser	
▲	nur Doppelhäuser	▲	nur Doppelhäuser	
▲	nur Gruppen	▲	nur Gruppen	

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

St	Stellplätze	St	Stellplätze
G	Gärten	G	Gärten
U	Umschlagplätze	U	Umschlagplätze
T	Trafikation	T	Trafikation
B	Baugruben	B	Baugruben
M	Mitteleingangsplätze	M	Mitteleingangsplätze
U	Umschlagplätze	U	Umschlagplätze

Ein- bzw. Ausfahrten und Anfahrtswege anderer Flächen an die Verkehrsfläche § 9 (1) 11 BauVO

Ein- / Ausfahrt / Ausfahrt

Satzung der Stadt Hamm vom 24.06.89 über örtliche Bauvorschriften im Geltungsbereich der 5. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.033 - Von-Siemens-Strasse

Aufgrund der §§ 4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV. NW. S. 475 SGV NW) - in der gegenwärtig geltenden Fassung -

§ 81 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 26. Juni 1984 (GV. NW. S. 419) - in der gegenwärtig geltenden Fassung vom 18. Dezember 1984 - hat der Rat der Stadt Hamm am 05. Juni 1989 die folgende Satzung über örtliche Bauvorschriften beschlossen:

**Ziel der Satzung**

Ziel der Satzung ist es, die äußere Gestaltung baulicher Anlagen innerhalb des Geltungsbereiches der 5. vereinfachten Änderung zu regeln.

**Geltungsbereich**

Diese Satzung gilt für den Geltungsbereich der 5. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.033 - Von-Siemens-Strasse - nördlich des Eisenbahnhofs - einer Linie in einem Abstand von ca. 50 m östlich des Langenweges - einer Linie ca. 75 m parallel nördlich des Eisenbahnhofs und einer Linie ca. 100 m parallel östlich des Langenweges.

**Örtliche Bauvorschriften**

Entsprechend der bei der Nachbarschaftsanlage Langenweg und südlich des Eisenbahnhofs vorstehenden Dachform sollen die künftigen baulichen Anlagen mit 30 Grad geneigten Satteldächern ohne Drempel errichtet werden.

**Übersichtsplan**

Der vorläufig oder fehlerhaft gegen den § 3 dieser Satzung verstößt, handelt unzulässig in Sinne des § 79 (1) 14 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW).

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Stadt Hamm  
Gemarkung Hamm, Berge  
Flur 26  
Maßstab 1:1000

## Bebauungsplan Nr.01.033

Im Ried  
6. Änderung

Rechtsgrundlagen:

§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV.NW.S.475 /SGV.NW.2023) - in der gegenwärtig geltenden Fassung -

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) - in der gegenwärtig geltenden Fassung - in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763) - in der gegenwärtig geltenden Fassung -

§ 81 (1) 4 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (Landesbauordnung BauONW) vom 26. Juni 1984 (GV.NW.S.419/SGV.NW.232) - in der gegenwärtig geltenden Fassung -

Diese Satzung der Stadt Hamm vom 26. Februar 1990 ist am Tage der öffentlichen Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens in Kraft getreten am 27. Februar 1990

Rechtsgrundlage

Bundesbaugesetz vom 23 Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1986 (BGBl. I S. 2253) der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GV. NW. S. 433), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. S. 95) und der Planzeichengeverordnung vom 19. Januar 1985 (BGBl. I S. 21)